



Niederschrift

über die 2. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 26.10.2010,
17.00 Uhr, im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Heinz Heller

Ratsmitglieder

Günter Hahn (in Vertretung für Elke Streuber)
Gertrud Schanne-Raab (ZuhörerIn)
Dirk Schneider (in Vertretung für Bernd Schmidt, ab 17.39 Uhr)

Ausschussmitglieder

Evelyne Cleemann
Hedi Danner (ab 17.06 Uhr)
Kurt Dettweiler
Thomas Eckerlein
Thorsten Gries
Uwe Kretzschmar
Jürgen Kroh
Martin Krück (bis 17.24 Uhr)
Walter Rimbrecht
Achim Ruf
Andreas Schneider
Dr. Ulrich Schüler

Protokollführer

Doris Rohrbacher

von der Verwaltung

Heinz Braun Amt 10
Werner Brennemann Amt 81 (bis 17.24 Uhr)
Harald Ehrmann Amt 60/61
Frank Filbrich Amt 14
Stefan Hell Amt 60/67 (bis 17.24 Uhr)
Horst Keßler Amt 60/65
Anne Kraft SST
Gebhard Morscher Amt 60/L
Fritz Schmidt Amt 30

2. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.10.2010

Dagmar Schweppenhäuser
Martina Bieg
Tanja Ewert
Volker Marschall

Amt 60/61
Amt 60/61
Amt 32 (bis 17.24 Uhr)
Amt 32 (bis 17.24 Uhr)

Gäste:

Kerstin Molter

Architektin (bis 17.24 Uhr)

2. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.10.2010

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Gestaltung des Kreisels an der Lanzstraße;
- Information und Beschlussfassung

II. Nichtöffentlicher Teil

2. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.10.2010

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Er stellt fest, dass alle Ausschussmitglieder form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung bestehen nicht.

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll der 11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 21. September 2010 vorgebracht.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18.42 Uhr.

2. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.10.2010

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Gestaltung des Kreisels an der Lanzstraße; (öffentlich) - Information und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erklärt, die Stadtwerke habe eine mögliche Gestaltung des Kreisels am Kino erarbeitet, welche sie heute präsentieren wollen.

Frau Molter (von den Stadtwerken beauftragte Architektin) erläutert, dass die vorhandenen drei Kreisel in Zweibrücken Verteilerelementpunkte darstellen. Sie waren bis vor kurzem einheitlich mit Grün gestaltet. Ein Kreisel an der Autobahnabfahrt Zweibrücken-Mitte wurde bereits mit den Wappen der Partnerstädte neu gestaltet und sendet damit eine Botschaft aus. Der Kreisel am Kino soll ebenfalls eine Botschaft zu dem zeitgemäßen Thema „Energie“ aussenden. Der Kreisel soll mit einer Skulptur in der Mitte, einem „Energiebaum“ auf einem Sockel sowie mit einer Flächengestaltung zum Thema Versorgung neu gestaltet werden. Die Skulptur soll aus konischen Edelstahlrohren bestehen, welche auf die technische Versorgung der Stadt hinweisen sollen. Der Sockel soll sich auf das Thema Wasser und die Flächengestaltung auf die Wassertropfen beziehen. Die vorhandenen Punkte auf der Skulptur dienen der Photovoltaik. Insgesamt soll auf regenerative Energien hingewiesen werden.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Kroh antwortet der Vorsitzende, dass die vorhandenen Bäume durch die Stadtwerke entfernt, aber die gleiche Anzahl und Qualität an anderer Stelle von den Stadtwerken neu gepflanzt werden sollen.

Ausschussmitglied Dettweiler begrüßt die vorgesehene Gestaltung des Kreisels durch die Stadtwerke, weist jedoch darauf hin, dass in der Vergangenheit die Gestaltung der Bäume auf den Kreiseln als „unantastbar“ betrachtet wurde.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass die Gestaltung der Bäume auf den Kreiseln lediglich eine Lösung aufgrund von begrenzten finanziellen Mitteln war.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Kretzschmar antwortet Frau Molter, dass die Skulptur eine Höhe von 7,70 m habe. Die blauen Flächen, welche die Wassertropfen symbolisieren, sollen eventuell mit blauem Zierschotter oder gefärbtem Rindenmulch dargestellt werden. Die Skulptur selbst ist bereits planerisch ausgearbeitet, die Flächengestaltung jedoch im Detail noch offen.

Ausschussmitglied Kretzschmar erklärt, wenn die blauen Flächen symbolhaft für Wasserflächen stehen sollen, dann rege er an, die blauen Flächen mit Plexiglas zu gestalten und mit Photovoltaik zu beleuchten.

Der Vorsitzende sichert zu, dass die Anregung aufgenommen werde.

Ratsmitglied Hahn begrüßt die Kreiselgestaltung, da sie überschaubar sei und damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bliebe.

2. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.10.2010

Ausschussmitglied Rimbrecht ist der Auffassung, dass die vorgesehene Kreiselgestaltung besser ist als die bis dato erfolgte Gestaltung des anderen Kreisels mit den Wappen. Er schlägt vor, die Bäume, die entfallen werden an der Berufsbildenden Schule an der Böschung zu pflanzen, damit sie dort als Schattenspender und gleichzeitig als Trennelement zum Pausenhof dienen können.

Der Vorsitzende erklärt, die Anregung werde aufgenommen.

Ausschussmitglied Krück ist der Auffassung, dass der Kiesel am Kino bereits gestaltet ist und man daher die vorgesehene Gestaltung eines Kreisels verschieben sollte, bis der Kiesel am Nagelwerk fertig gestellt ist.

Ausschussmitglied Dr. Schüler bemängelt, bei der vorgesehenen Kreiselgestaltung mit moderner Technik fehle der Bezug zur Stadt, z. B. zur Fachhochschule.

Ausschussmitglied Kroh weist darauf hin, dass bei der Kreiselgestaltung früher immer die Maßgabe bestand, dass nur eine einfache Form bezuschusst werde. Die Kreisel sind jedoch die Eingangstore zur Stadt und somit auch ein Stück Stadtmöblierung mit der Möglichkeit der Werbung und diese sollte man nutzen.

Anschließend fasst der Bau- und Umweltausschuss folgenden

B e s c h l u s s :

Der Kiesel am Kino wird durch die Stadtwerke mit einer Skulptur in der Mitte sowie in der Fläche neu gestaltet. Die vorhandenen Bäume werden durch die Stadtwerke entfernt und an einer anderen Stelle eine Ersatzpflanzung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	1
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 13 Ausschussmitglieder teil.

Verteiler:

1 x 32

1 x 66

1 x 67

2. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.10.2010

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18.42 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Heinz Heller

Doris Rohrbacher

Verteiler:

- 1 x I, II, III
- 1 x SPD-Fraktion
- 1 x CDU-Fraktion
- 1 x FDP-Fraktion
- 1 x FWG-Fraktion
- 1 x Grüne Liste
- 1 x Die Linke
- 1 x Amt 10
- 1 x Amt 14
- 1 x Amt 20
- 1 x Amt 60/L